

Protokoll

der Mitgliederversammlung 2018 in Unterschleißheim

Ort:	BallhausForum Unterschleißheim
Zeit:	Samstag, 24. März 2018, 13:00 – 17:20 Uhr
Versammlungsleiter:	Dr. August Markl (bis TOP 7) Dr. Gerd Ennser (ab TOP 8)
Schriftführerin:	Kerstin Probst
Anwesend:	Vorstand, Vorstandsrat, Senat, Rechnungsprüfer, Clubsyndikus, Ehrenrat (lt. Anwesenheitsliste), ADAC Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste), Ortsclub-Delegierte (lt. Anwesenheitsliste), Geschäftsführer, Geschäfts- und Fachbereichsleiter/innen

TOP 1

Begrüßung

Herr Dr. Markl begrüßt die Versammlungsteilnehmer.

Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung frist- und formgerecht durch die Veröffentlichung in der ADAC Motorwelt im Dezember/Januar Heft einberufen wurde. Es wird weiterhin festgestellt, dass die Punkte der Tagesordnung mit der Einberufung der Versammlung veröffentlicht wurden.

Alle angemeldeten Mitglieder und Delegierten haben zusätzlich zwei Wochen vor der Versammlung eine ausführliche Erläuterung der Tagesordnung erhalten.

Herr Dr. Markl bittet zu einer Gedenkminute für die seit der letzten Versammlung verstorbenen Clubmitglieder und Mitarbeiter.

TOP 2

Ehrungen

Mit der **ADAC Südbayern Ehrennadel in Gold mit Brillanten** werden die Herren

Johann Adelsberger, AMC Erding e.V. im ADAC

Rudolf Vichtl, AMC Mindelheim e. V. im ADAC

für besondere Leistungen ausgezeichnet.

Als Vorstandsmitglied für Ortsclubarbeit trägt Martin Krisam die Laudatio vor.

Herr Johann Adelsberger erhielt die Auszeichnung für seine 50jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Über Jahrzehnte hat er die Quizfahrt „Kennen Sie Oberbayern?“ und seit 2011 auch die Südbayerische ADAC Touristikfahrt organisiert.

Herr Rudolf Vichtl wurde für seinen Einsatz in der Verkehrserziehung geehrt. Mit unzähligen Fahrradturnieren hat er unsichere Anfänger für den Straßenverkehr fit gemacht. Auch sein Einsatz als Verkehrsreferent und sein beispielhaftes Engagement in seinem Heimatclub wurde anerkennend gewürdigt.

Ortsclubs des Jahres:

Das Motto lautete:

Sport – Action –Spaß auf zwei Rädern!

Gewinnen sollte jener Club, der im Zweiradbereich möglichst breit aufgestellt ist und für seine Mitglieder ein vielfältiges Angebot bereithält. Dazu gab es 17 Kategorien, in denen die Ortsclubs punkten konnten. Darunter fielen beispielsweise die Anzahl der ausgerichteten Veranstaltungen, die Nachwuchsförderung durch Trainingslehrgänge, aber auch die Anzahl an ausgebildeten Trainern sowie formelle Kriterien wie die administrative Zusammenarbeit mit dem ADAC Südbayern.

1. Platz: Motorsportclub Freisinger Bär e.V. im ADAC

2. Platz: Automobilclub Landshut e.V. im ADAC

3. Platz: Automobil- und Motorrad-Club Kempten e.V. im ADAC

TOP 3

Bericht von Vorstand und Geschäftsführung

❖ **Bericht des Vorsitzenden Dr. August Markl**

Der ADAC Südbayern war im vergangenen Jahr sehr aktiv, wie zum Beispiel die Einweihung des Fahrsicherheitsplatzes in Ingolstadt, die Fertigstellung der Fahrsicherheitsanlage in Regensburg sowie die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle & Reisebüro in Fürstenfeldbruck, zeigen.

„Demographischer Wandel, ungebremste Anziehungskraft der Metropolregionen, ausdünnen der für das tägliche Leben notwendigen Infrastruktur: Bleibt der ländliche Raum auf der Strecke?“ Der ADAC Südbayern hat genau zu diesen Themen mit dem IGES Institut Berlin eine Studie entwickelt. Denn der Zugang zur Mobilität sowie deren Erhalt und die Anpassung an Digitalisierung und Automatisierung sind entscheidende Faktoren für die zukünftige Lebensqualität.

Aus Sicht des ADAC stehen in erster Linie die Politik, die Behörden und die Transporteure in der Pflicht, dies zu gewährleisten. Doch auch der ADAC will sich als moderner Mobilitätsdienstleister und Mobilitätslotse nicht aus der Verantwortung stehlen. Gerade weil es keine pauschale Patentlösung gibt, ist mehr Kooperation, Flexibilität und Pragmatismus gefordert.

Konstruktive Lösungen statt plumper Verbote: Das ist der Weg, den der ADAC bei dem Thema Fahrverbote in Innenstädten beschreitet. Jedoch ist auch klar, die Stickoxid-Werte in den Städten müssen sinken - denn die Gesundheit der Menschen steht an erster Stelle. Deswegen sind die Hersteller und die Politik in der Pflicht - nicht die Verbraucher. Mit unseren Experten und unserer Expertise möchten wir jedoch als Partner an den Lösungen mitwirken.

❖ **Bericht des Vorstands für Tourismus Karlheinz Jungbeck**

Die Digitalisierung lässt sich nicht aufhalten, wie eine ADAC-Umfrage zeigt: Ein Viertel der Befragten möchten ihren Urlaub 2018 über ein Reiseportal online buchen, im Vorjahr waren es nur 18 Prozent. Wir setzen auf eine Kombination aus Internet, Telefon-Service und einem flächendeckenden Standortnetz.

Ebenfalls erfreulich: In einer Kundenumfrage rangiert die Marke ADAC Reisen vor Trivago und TUI. Unsere 18 Geschäftsstellen & Reisebüros sind dabei nach wie vor unser Herzstück und die menschlichen Kompetenzzentren.

Reisen im Wert von über 25 Millionen Euro wurden dort 2017 verkauft und über 670 000 Maut-Karten und Vignetten ausgegeben. Auch unsere gedruckten Toursets sind nach wie vor gefragt, über 160 000 Pakete wurden ausgegeben und verschickt.

Auch hier zeigt sich der Trend zur Digitalisierung: Die Tour Set-App-Nutzer wuchsen um fast 8 Prozent, deutschlandweit wurden über 11 Millionen Einzelkapitel mit Zielen heruntergeladen.

Herr Jungbeck berichtete zusätzlich über die Beschilderung der Deutschen Alpenstraße. 15 neue Wegweiser und Hinweistafeln wurden abschließend im Landkreis Berchtesgadener Land aufgestellt. Somit ist die älteste und eine der beliebtesten Ausflugsrouten Deutschlands nun komplett durchgängig beschildert.

Der ADAC Tourismuspreis wurde heuer an das Dinosaurier Museum im Altmühltal in Denkendorf vergeben. Das Museum ist ein innovatives, nachhaltiges und zukunftsweisendes Projekt, das die touristische Angebotsvielfalt in Bayern maßgeblich mitgestaltet.

Den Sonderpreis für Digitalisierung erhielt der Tourismusverband Ostbayern e.V. für das Projekt „Onlinebuchung Ostbayern – eine digitale Vertriebsstrategie“. Diese stellt Gastgebern eine Buchungslösung mit einem Zugang zu den regionalen Buchungsplattformen der Orte und Regionen zur Verfügung.

❖ **Bericht des Sport- und Tourenleiters Fritz Schadeck**

Herr Schadeck gab einen Überblick der Groß-Veranstaltungen, die mit tatkräftiger Unterstützung der Ortsclub und ehrenamtlicher Helfer stattfanden.

Besonders erwähnenswert ist das Hallen Trial, welches zum 5-mal in Ingolstadt in der nahezu ausverkauften Saturn-Arena durchgeführt wurde.

Um das Organisationsteam zu entlasten und um die Veranstaltung langfristig zu sichern, wird sie zukünftig in einem 2-Jahres-Rhythmus stattfinden.

Eine weitere Großveranstaltung feierte 2017 ihr 30jähriges Jubiläum: Die ADAC-Bavaria Historic – die Oldtimerfahrt rund um Bad Aibling.

Um auch weiterhin für die historischen Oldtimer interessant zu bleiben wurde die Ausfahrt deutlich entschleunigt. Zusätzlich wurden neue Attraktionen und Anreize geschaffen, die von fast 20.000 Besuchern beim Maxlrainer Oldie Feeling sehr gut angenommen wurden.

Zum 15-mal wurden die SOUNDS OF SPEED am Salzburgring durchgeführt. Bei diesem Konzept steht nicht ein Rennen im Vordergrund, sondern Fahrspaß für alte Renn- und Tourenwagen. Die Starterzahlen gehen jedoch seit einigen Jahren zurück, somit wurde auch hier entschieden einen 2-Jahres-Rhythmus einzuführen.

Seit 2017 ist die ADAC 3-Städte-Rallye wieder eine reine ADAC Südbayern Veranstaltung: d. H. Vorbereitung und Organisation wird mit der tatkräftigen Unterstützung der Ortsclubs eigenständig durchgeführt. Am 19. Oktober 2018 startet die Rallye in Straubing. Ziel ist es, für die 3-Städte ein 3-Standort Konzept zu schaffen, um unter anderem eine Entspannung bei den betroffenen Kommunen und Anwohnern zu erreichen.

❖ **Bericht des Vorstands für Verkehr, Umwelt und Fahrzeugtechnik Dipl.-Ing. Rüdiger Lode**

Herr Lode stellte die zwei neuen Fahrsicherheitsstandorte vor. Das Fahrsicherheitszentrum Ingolstadt liegt direkt neben dem Einkaufszentrum „Ingolstadt-Village“ und hat eine Gesamtgröße von 21. 000 qm. Noch eine Dimension größer ist die Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof mit über 37.500 qm.

Auf den sechs Standorten haben im Jahr 2017 exakt 16 437 Teilnehmer ein Pkw-Training absolviert; ein Plus von 7 Prozent. Auch die Motorrad-Kurse legten um 5 Prozent zu, 4818 Biker trainierten auf den Anlagen.

Ein weiteres Schwerpunkt-Thema im Jahr 2017: Rettungsgasse!

Die Faustformel zur Bildung einer Rettungsgasse auf mehrspurigen Autobahnen klingt simpel.

Doch die Umsetzung in der Praxis sieht anders aus, wie das Verhalten der Autofahrer bei schweren Unfällen immer wieder zeigt.

Um die Rettungsgassen-Moral zu verbessern, hat der ADAC Südbayern zusammen mit dem Bayerischen Innenministerium, der BMW Group, der Hochschule Landshut und dem ADAC Nordbayern eine Aufklärungskampagne gestartet.

Im November wurde das 40. Bestehen des Rettungshubschraubers „Christoph 15“ am Klinikum St. Elisabeth Straubing gefeiert. Die ADAC Luftrettung hat dort 1995 die Bundeswehr abgelöst.

Insgesamt 50.000 Einsätze in 40 Jahren. Christoph 15 ist seit 2017 auch mit einer Winde für die Bergung von Opfern in unwegsamem Gelände ausgestattet.

❖ Bericht des Geschäftsführers Holger Eggert

2016 sind netto 64.331 Mitglieder dem ADAC Südbayern beigetreten. Das bedeutet, dass das jährliche Wachstum fast wieder auf dem Niveau vor der Krise ist. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder lag zum 31.12.2017 bei 1.927.561.

Im Zuge der Digitalisierung hat sich auch der ADAC neu aufgestellt, wie z.B. mit der Pannenhilfe App, Bildschirmwerbung, hochmodernen Kreditkartenterminals oder der Internet-Plattform www.adacreisen.de.

Dennoch wird weiterhin in die Geschäftsstellen investiert, da der Kontakt zu Menschen unersetzlich ist. Das beweisen auch die Zahlen: In den 18 südbayerischen Standorten haben die Kolleginnen und Kollegen im letzten Jahr über 833 000 Menschen kompetent beraten und betreut. In der Telefon-Service-Zentrale in Straubing kommen nochmal weitere 558.000 Kontakte dazu.

Mit zielgruppenspezifischen Angeboten, erweitertem Service und längeren Öffnungszeiten wird auch für das Prüfzentrum höhere Auslastung angestrebt. Die Gesamtzahl der Fahrzeugprüfungen belief sich 2017 auf 25.241. Für die Beratung außerhalb Münchens hat der ADAC Südbayern ein Netz von weiteren 17 Plus-Sachverständigen.

Hinzukommen weitere 20.000 Einzel-Untersuchungen im Rahmen des Mobilen Prüfdienstes, der an 75 Einsatzorten mit 161 Tagen im Einsatz war.

Da die sozialen Medien immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist der ADAC Südbayern jetzt auch im digitalen Netz vertreten.

❖ Bericht des Schatzmeisters Karlheinz Jungbeck

Herr Jungbeck erstattet seinen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des ADAC Südbayern.

Die Gesamteinnahmen von 39.649 T€ wurden hauptsächlich im Mitgliederbereich erzielt:

Beitragsanteile	27.752 T€	(Vorjahr: 27.069 T€)
ADAC Versicherungen	4.445 T€	(Vorjahr: 4.675 T€)

In der Reisevermittlung konnten 2.375 T€ Provisionen erzielt werden, was ein Plus von 4,2% im Vergleich zum Vorjahr ergibt.

Der Warenrohertrag (488 T€) ist um 8 % gestiegen. Die Mieteinnahmen und die Kapitalanlagen schlossen leicht über Etat.

Der Personalaufwand (15.520 T€), die Abschreibungen (2.547 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen (7.759 T€) bewegen sich im Etatrahmen.

Für das Berichtsjahr können 5.720 T€ den Rücklagen für Bau- und Erweiterungsmaßnahmen zugeführt werden.

Als Vermögensmehrung werden 446 T€ (Vorjahr: 404 T€) ausgewiesen.

TOP 4

Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Diehl erstattet den Prüfbericht und bestätigt eine einwandfreie Buch- und sparsame Wirtschaftsführung. Er beantragt die Entlastung des Vorstands.

Unbeschadet der Prüfung durch die beiden von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer wurde gemäß Satzung § 21.2 das Ergebnis von einem vereidigten Wirtschaftsprüfer testiert. Damit betraut war die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kleeberg und Partner GmbH aus München. Es wird ein uneingeschränktes Testat erteilt.

TOP 5

Aussprache zu den Berichten

Die von einem OC-Delegierten gestellte Frage wurde zur Zufriedenheit beantwortet.

TOP 6

Feststellung der Stimmliste

Aufgrund der Eintragungen in die Anwesenheitsliste ergibt sich die Teilnahme von 173 OC-Delegierten, die 9.777 Stimmen vertreten und 58 Einzelmitgliedern mit je einer Stimme, was eine Gesamtstimmenzahl von 9.835 bedeutet. Außerdem ist ein Mitglied ohne Stimmrecht (§8.1 der Satzung) anwesend.

Herr Dr. Markl stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

TOP 7

Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgt mit elektronischer Abstimmung, 9.633 Stimmen für die Entlastung, 6 eigene Enthaltungen, 0 Gegenstimmen.

TOP 8 Wahlen

Zur Wahl stehen in diesem Jahr turnusgemäß die Herren des Vorstands und des Vorstandsrats mit ungeraden Nummern sowie die Rechnungsprüfer Nr.1 und Nr. 2.

Dem Wahlausschuss gehören die folgenden Herren an:

Michael Ott-Eulberg, Vorsitzender des Ehrenrats

Ulli Nowak, Sprecher des Senats

Raimund Thalmeir, Mitglied des Senats

Als Obmann des Wahlausschusses fungiert Herr Michael Ott-Eulberg.

Wahl zum Vorstand:

Die Wahl des Vorsitzenden leitet Vorstandsmitglied Fritz Schadeck (§10.1)

Nr.1 Vorsitzender – Dr. Gerd Ennser, 05.05.1959, Passau

Nimmt die Wahl an (9.126 Ja-Stimmen, 148 Enthaltungen, 148 Gegenstimmen)

Nr. 2 stellv. Vorsitzender musste neu gewählt werden, da bisheriger Amtsinhaber zum Vorsitzenden gewählt wurde:

Nr. 2 Stellv. Vorsitzender – Manfred Sensburg, 30.09.1958, München

Nimmt die Wahl an (9.025 Ja-Stimmen, 201 Enthaltungen, 197 Gegenstimmen)

Nr. 3 Schatzmeister – Karlheinz Jungbeck, 06.12.1961, Schliersee

Nimmt die Wahl an (9.239 Ja-Stimmen, 101 Enthaltungen, 83 Gegenstimmen)

Nr. 5 Vorstandsmitglied – Martin Krisam, 13.01.1967, München

Nimmt die Wahl an (9366 Ja-Stimmen, 57 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen)

Wahl zum Vorstandsrat:

Nr. 1 Hinrich Groeneveld, 21.12.1958, Moosburg a. d. Isar

Nimmt die Wahl an (8.293 Ja-Stimmen, 477 Enthaltungen, 604 Gegenstimmen)

Nr. 3 Isolde Holderied, 07.11.1966, Bad Bayersoien

Nimmt die Wahl an (8760 Ja-Stimmen, 342 Enthaltungen, 241 Gegenstimmen)

Nr. 5 Marcus Dums, 13.11.1969, Rögling/Landkreis Donau-Ries

Nimmt die Wahl an, (8.869 Ja-Stimmen, 531 Enthaltungen, 56 Gegenstimmen)

Nr. 7 Wolfgang Gastorfer, 04.06.1954, Tiefenbach/Landkreis Passau

Nimmt die Wahl an (8.553 Ja-Stimmen, 340 Enthaltungen, 463 Gegenstimmen)

Wahl zum Rechnungsprüfer:

Nr.1 Helmut Diehl, 07.04.1951, Taufkirchen

Nimmt die Wahl an (8.818 Ja-Stimmen, 258 Enthaltungen, 156 Gegenstimmen)

Nr. 2 Petra Brandl, 23.09.1971, Friedberg

Nimmt die Wahl an (8.936 Ja-Stimmen, 225 Enthaltungen, 141 Gegenstimmen)

Rechnungsprüfer Nr. 2 musste neu gewählt werden, da vorheriger Amtsinhaber Heinz Schreiber gemäß §17.4 (Altersgrenze 70 Jahre) das Amt nach zwei Jahren zur Verfügung gestellt hat.

Wahl zum Ehrenrat:

Nr. 3. Günter Hetzer 17.12.1952

Nimmt die Wahl an (8.321 Ja-Stimmen, 397 Enthaltungen, 438 Gegen-Stimmen)

Ehrenrat Nr. 3 musste außer Turnus gewählt werden, da vorheriger Amtsinhaber (Hinrich Groeneveld) in den Vorstandsrat gewählt worden ist.

Wahl der Delegierten:

Entsprechend der Mitgliederzahl wird der ADAC Südbayern bei der ADAC Hauptversammlung von 20 Delegierten vertreten. Die Herren des Vorstands sind gemäß Satzung § 12.2 gewählte Delegierte.

Für die weiteren 15 Delegiertenpositionen stellen sich folgende Personen zur Wahl.
Gewählt sind:

- **Dr. Hartmut Beckert**, Gundelfingen (8.037 Stimmen)
- **Karl Baptist**, Waltenhofen (8.015 Stimmen)
- **Andreas Dinzinger**, Rachelsbach (7.802 Stimmen)
- **Denisa Kassold**, Wallersdorf (7.614 Stimmen)
- **Wolfgang Gastorfer**, Tiefenbach (7.613 Stimmen)
- **Alexandra Herrmann**, München (7.612 Stimmen)
- **Marcus Dums**, Rögling (7.556 Stimmen)
- **Christian Froschauer**, Plattling (7.463 Stimmen)
- **Arend Melzer**, Berg (7.329 Stimmen)
- **Monika Ziebegk**, Gilching (7.296 Stimmen)
- **Lorenz Lang**, Pfaffenhofen (6.981 Stimmen)
- **Georg Glas**, Oberammergau (6.896 Stimmen)
- **Martina Wagner**, Gablingen (6.775 Stimmen)
- **Hinrich Groeneveld**, Moosburg a. d. Isar (6.637 Stimmen)
- **Meral Bayar**, München (6.321 Stimmen)

Als Ersatz-Delegierter wurde gewählt:

- **Franz Reiter**, Essenbach (5.752 Stimmen)
- **Gerda Joppich**, Schwabmünchen (5.595 Stimmen)

Alle Kandidaten erhielten mehr als 50% der Stimmen (§10.4)

TOP 9

Voranschlag für das Geschäftsjahr 2018

Herr Jungbeck gibt den Voranschlag bekannt, der von der Versammlung mit 8.114 Ja-Stimmen, 594 Enthaltungen und 394 Gegenstimmen genehmigt wird.

Der Gesamtetat für das Jahr 2018 weist 41.258 T€ aus. Der Nettozugang ist mit 48.000 Mitgliedern geplant.

Der Etatansatz bei den Versicherungen liegt um 564 T€ (13%) über dem Vorjahr. Der leicht erhöhte Etatansatz beim Rechtsschutz liegt in der positiven Entwicklungserwartung durch den Produkt-Relaunch „Bausteine-Rechtsschutz“ Mitte 2018.

Die Einnahmen aus den verschiedenen Geschäftsbereichen sind mit 3.978 T€ (Plus VJ 112 T€) angesetzt.

Die Einnahmen aus Vermietung steigen um 330 T€. Wesentlicher Grund ist die Neuverpachtung der FST-Anlagen in Ingolstadt und Regensburg an die FSZ-Tochter. Die Kapitalanlagen bleiben im Etatansatz von 2017.

Die Ausgaben erhöhen sich ohne die Zuführung zu Rücklagen um 2.080 T€ auf 35.567 T€.

Die Kostenbeteiligung des Regionalclubs an den Kosten des ADAC e.V. für Straßenwacht, Mobilitätspartner und Hilfezentralen steigt um 303 T€ auf 6.200 T€.

Bei MGL-Betreuung, -werbung, -verwaltung werden die geplanten Tiefgaragen-Sanierungsarbeiten im RC-Gebäude Ridlerstraße sowie die Besetzung vakanter Personalplanstellen in der TSZ Straubing berücksichtigt. Des Weiteren sind die Aufwendungen für Mitgliedervertrieb zu erhöhen, da die Beteiligung der Schutzbrief AG an der Werbung für PlusMitglieder ganzjährig entfällt.

Im Bereich Verkehr/Umwelt/Sicherheit ergibt sich eine Reduzierung auf 664 T€ (VJ 712 T€) aufgrund von Personalkostenverteilungen zur Fahrzeugtechnik wegen einer Umorganisation und allgemeiner Effizienzmaßnahmen.

Für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind 9,1 Mio. (VJ 8,6 Mio.) geplant. Für den Aufwand Hausbesitz, der Bildung von Rücklagen und für Unvorhergesehenes verbleiben 7.890 T€.

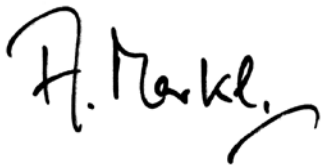
TOP 10

Anträge

Es wurden nach § 11, Ziffer 1 und 2 der Satzung keine Anträge gestellt. Ebenso wurden keine Dringlichkeitsanträge (§ 11, Ziffer 3) gestellt.

München, 29. März 2018

ALLGEMEINER DEUTSCHER AUTOMOBIL CLUB SÜDBAYERN e.V.



.....
Dr. August Markl
Vorsitzender/Ehrenvorsitzender



.....
Dr. Gerd Ennser
stellv. Vorsitzender/Vorsitzender



.....
Manfred Sensburg
Vorstandsrat/ stellv. Vorsitzender



.....
Kerstin Probst (Protokoll)